



Pressemitteilung:

ÖDP Landesverband NRW

FOR IMMEDIATE RELEASE

28. Juli 2019

29. Juli 2019: Welterschöpfungstag

Ab heute leben wir zu Lasten unserer Zukunft!

(Münster/Düsseldorf) – „Wir leben Jahr für Jahr mehr über unsere Verhältnisse.“ so der Landesvorstand der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalen. Vor 10 Jahren lag der „Earth Overshoot Day“, zu Deutsch der Welterschöpfungstag, noch am 18. August. Jetzt sind die nachhaltigen Weltressourcen bereits am 29. Juli aufgebraucht. Ab jetzt lebt die Welt von Ressourcen, die nicht mehr nachwachsen. Ab heute ist Raubbau angesagt.

„Nachhaltigkeit“ ist ein viel geschundener Begriff. Die Regierungen reden darüber, machen aber in reinster Weise nachhaltige Politik. Wäre die Politik nachhaltig, würde sich der Welterschöpfungstag nach hinten verschieben, faktisch ist er aber Jahr für Jahr früher.

Was ist nun Nachhaltigkeit? Der Begriff geht auf Hans Carl von Carlowitz (1713) zurück. Er ist daher längst bekannt. Nach Ende des Dreißigjährigen Krieges hatte von Carlowitz, seines Zeichens Oberberghauptmann, das Problem des fehlenden Grubenholzes. Im Laufe des Krieges wurde mehr Holz geschlagen als nachwuchs. Also fehlte dieser Rohstoff. Er entwickelte den forstlichen Nachhaltigkeitsbegriff: Nicht mehr Holz entnehmen, als nachwächst.

Dieses Prinzip gilt für den gesamten Ressourcenverbrauch: Nie mehr von einer Ressource verbrauchen, als nachwächst. Ab dem 29. Juli wäre es nach dem Nachhaltig-

keitsprinzip mit dem Weltweiten Ressourcenverbrauch Schluss. Alles verbraucht, nicht mehr da.

Aber unsere Verantwortlichen sind schlechte Haushälter. Daher leben wir ab dem 29. Juli auf Pump. Wir leben zu Lasten unseres Planeten Erde und zukünftiger Generationen.

Hier ist nach Meinung der ÖDP NRW dringend ein Umdenken und eine Änderung des politischen Handelns erforderlich: Schluss mit dem Raubbau, nachhaltiges Wirtschaften mit den Ressourcen, die uns zur nachhaltig zur Verfügung stehen.

Bisher kommt der Begriff der Nachhaltigkeit nur in den Sonntagsreden der Politik vor. Werktags machen unsere Verantwortlichen genau das Gegenteil, und zwar mit wachsender Geschwindigkeit. 1979 fiel der Erderschöpfungstag noch auf den 29 Oktober. Seither hat sich einiges geändert, aber zum Schlechteren.

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 als Bundespartei gegründet. Die ÖDP hat derzeit bundesweit über 7000 Mitglieder und fast 500 Mandatsträger auf der Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene, ist in Bezirkstagen vertreten, stellt Bürgermeister und stellv. Landräte und ist seit 2014 im Europäischen Parlament vertreten.

Damit zählt die ÖDP zu den zehn größten Parteien Deutschlands.

Wer wir sind ...

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) arbeiten Menschen, die gemeinwohlorientiert denken und handeln. Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf unserer Erde und an die zukünftigen Generationen. Wir entwickeln zukunftsfähige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt mit dem Ziel einer lebenswerten, gerechten und friedvollen Gesellschaft. Der Grundsatz „Mensch vor Profit“ steht im Mittelpunkt unserer Politik. Wir lösen die Umwelt- und die Armutsfrage gemeinsam, indem wir ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge ehrlich und weitsichtig betrachten.

Pressekontakt:

**Ökologisch Demokratische Partei (ÖDP), Landesverband NRW
-Landespressestelle-**

Weseler Str. 19 - 21
48151 Münster

Telefon 0251 / 760 267 45

E-mail: presse@oedp-nrw.de

Internet: www.oedp-nrw.de

Vorstand: <https://www.oedp-nrw.de/partei/organisation/landesvorstand/>

V.i.S.d.P.: Martin.Schauerte@oedp.de (Landesvorsitzender)

###